

Vision und Lehr-Lern-Verständnis des Competence Center for Educational Development And Research in Higher Education (CEDAR)

Lernen verstehen

Lernen ist ein aktiver Prozess, bei dem die Lernenden durch eine instruierte Auseinandersetzung mit einem Problem oder einer Fragestellung Handlungskompetenzen erwerben. Die Handlungskompetenzen werden dabei nicht von Lehrenden auf die Lernenden übertragen, sondern durch die Lernenden im Prozess der aktiven Auseinandersetzung gebildet. Handlungskompetenzen sollen die Lernenden befähigen, eine herausfordernde und komplexe Situation zu bewältigen. Sie umfassen deshalb neben der Sachkompetenz auch die Auseinandersetzung mit Mitmenschen und der eigenen Person. Dabei spielen neben dem Wissen auch das Können und Werten eine Rolle.

Lernen arrangieren

Lernen muss deshalb in einer Umgebung stattfinden, die den Erwerb der Handlungskompetenz fördert und ermöglicht. Das erfordert den Einsatz von Methoden, die die Lernenden zu einer Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand aktivieren. Lehrende und Lernende gestalten dabei gemeinsam den Lernprozess. Das bedeutet auch die Förderung eines offenen und vertrauensvollen Lernklimas und einer positiven Fehlerkultur. Die Lehrenden sind dabei Anstossgebende, Lernbegleitende und Moderatorinnen und Moderatoren und weniger Vermittlerinnen und Vermittler der Handlungskompetenz.

Lernen in einem institutionellen Rahmen

Das Lernen im Kontext der Universität bringt einige Besonderheiten mit sich, die beachtet werden müssen, um das beschriebene Lernverständnis adäquat in den Lehrveranstaltungen umzusetzen. In einer Universität existieren verschiedene Fachdisziplinen, die individuelle Besonderheiten und Herausforderungen auch in der Lehre mit sich bringen. Darüber hinaus bewegt sich die Universität mehr als jede andere Bildungseinrichtung im Spannungsfeld zwischen Forschung, Lehre und Weiterbildung und sieht sich mit der Herausforderung konfrontiert, ein angemessenes Verhältnis zwischen diesen Tätigkeitsfeldern zu schaffen. Schliesslich können die Rahmenbedingungen in den Lehrveranstaltungen einer Universität sehr unterschiedlich sein. Die Bandbreite reicht von Veranstaltungen mit sehr vielen Studierenden zu Seminaren mit wenigen Studierenden und Projektveranstaltungen. Diese Reihe von Besonderheiten verlangt eine bewusste und kontinuierliche Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse mit dem Ziel, die beschriebene normative Vorstellung vom Gegenstand und Prozess des Lernens und Lehrens umzusetzen.

Das Competence Center for Educational Development And Research in Higher Education (CEDAR) nimmt diese Herausforderungen auf und bearbeitet die aufkommenden Fragestellungen in seinen unterschiedlichen Teilbereichen.

